

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG




**Akademie für
Gesundheitsberufe**



MAGAZIN

der Akademie für Gesundheitsberufe

2023



Was gibt es Neues in der Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Augsburg? Hier erfahren Sie es – im Magazinteil unsere Bildungsbroschüre. Holen Sie sich hier frische Anregungen für Ihre berufliche Weiterentwicklung.

Möchten Sie sich über unser umfassendes Kursangebot informieren? Dann wechseln Sie doch gleich in unseren Programmteil. Dazu schließen Sie die Broschüre, drehen sie um – und schon kann es losgehen.

MAGAZIN

der Akademie für Gesundheitsberufe

2023





Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit so einer Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Innerhalb kürzester Zeit war das neugestaltete Magazin und Programm der Akademie für Gesundheitsberufe im Herbst 2021 vergriffen und nur noch als Onlineausgabe erhältlich. Ihre Begeisterung begeistert uns, sodass wir auch in der zweiten Ausgabe des Magazins nicht nur über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Fort- und Weiterbildung, sondern auch über die verschiedenen Bildungstüren sowie die Mitglieder unseres Akademie-Teams informieren.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, gemeinsam mit uns in den nächsten Seiten unseres Magazins zu blättern.

Sie finden interessante Beiträge und Neuigkeiten aus der Akademie für Gesundheitsberufe, die Jahr für Jahr dem Thema Bildung immer wieder neue Perspektiven geben.



K. Danner

Katharina Danner
Leitung der Abteilung
Fort- und Weiterbildung
am Universitätsklinikum Augsburg

J. Geisenberger

Jochen Geisenberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe
am Universitätsklinikum Augsburg

Ruth Hintersberger

Ruth Hintersberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe
am Universitätsklinikum Augsburg



INHALT

- 6 **Wissen ist Programm – heute und morgen**
- 8 **Grußworte aus Augsburg, Bayern, Deutschland und der Welt**
- 10 **Auf einen Kaffee mit...**
- 12 **Mehr Flexibilität beim Lernen**
- 14 **Gekommen, um zu helfen – Wie das Klinikum ausländischen Pflegekräften den Weg ebnet**
- 20 **Wichtige Bildungskennzahlen im Überblick**
- 22 **Hohe Qualität für Wissbegierige**
- 26 **Welcher Lerntyp bist du?**



28 Bildungstüren öffnen

- 29** Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
- 30** Ausbildung
- 31** Facharztausbildung
- 32** Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen
- 33** Fachweiterbildung
- 34** Freiwilligendienst
- 35** Veranstaltungen

36 Kennen Sie uns denn schon?

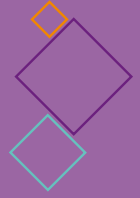
- 36** Leitungsteam
- 38** Team der Fort- und Weiterbildung
- 42** Team der Fachweiterbildung
- 46** Anerkennung ausländische Pflegekräfte
- 48** Team des Immersions- und Simulationsbasierten Lernens

50 Impressum & Kontakt



Wissen ist Programm – heute und morgen

In einer Welt, die sich kontinuierlich verändert, benötigen wir gut ausgebildete Mitarbeitende sowie Kolleginnen und Kollegen, um die stetig neuen Herausforderungen zielstrebig angehen und gemeinsam meistern zu können. Was auf Wirtschaft und Industrie zutrifft, gilt umso mehr für das Gesundheitswesen. Neben Informationsvermittlung auf höchstem Wissensstand, steht hier der Mensch im Fokus unseres Handelns. Eine ungleich größere Verantwortung. Je besser wir uns darauf vorbereiten, umso größer können unsere Erfolge sein. Wir begrüßen Sie daher auf das Herzlichste in unserer Akademie für Gesundheitsberufe und freuen und freuen uns über Ihr Interesse an unseren Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.



Der Vorstand des Universitätsklinikums Augsburg



(V. l. n. r.) Susanne Arnold (Pflegedirektorin), PD Dr. med. Markus Wehler (Vorstandsvorsitzender & Ärztlicher Direktor), Prof. Dr. med. Martina Kadmon (Dekanin der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg), Michael Bungarten (Kaufmännischer Direktor) – sie alle heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen ein frohes Lernen.

Grußworte aus Augsburg, Bayern, Deutschland und der Welt



Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt
Augsburg



Martin Sailer
Landrat des Landkreises Augsburg



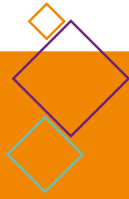
Dr. Klaus Metzger
Landrat des Landkreises Aichach-
Friedberg



Klaus Holetscheck
Bayerischer Staatsminister
für Gesundheit und Pflege



Markus Blume
Bayerischer Staatsminister für
Wissenschaft und Kunst



» Wenn bei mir was zwickt,
brauch i zwar koi Kranken-
haus und koin Doktor,
sondern eher an Schreiner
und a gute Werkstatt, aber
dass die Akademie für
Gesundheitsberufe dafür
sorgt, dass Patienta sich
auf bestes medizinisches
Wissa verlassa können, des
verdient mei allerhöchste
Anerkennung und meine
allerbeschten Grüße! «

Der Kasperl der Augsburgur Puppenkiste



Die Grußworte finden Sie auf
unserer Internetseite zum an-
hören, ansehen oder nachlesen:
[karriere.uk-augsburg.de/gruss-
worte](http://karriere.uk-augsburg.de/gruss-
worte)

AUF EINEN KAFFEE MIT...

»Auf einen Kaffee mit« ist das Interviewformat der Akademie für Gesundheitsberufe rund um Bildung und Gesundheit. Hier treffen wir Bildungspersönlichkeiten und reden – eine ganze Tasse Kaffee lang. Mal kurzweilig, mal informativ. Im Fokus stehen dabei aktuelle Beiträge oder Themen, die bewegen.

In dieser Folge sprechen wir mit Dorina Weindl über neue Lernformen und wie gut sich diese auf die Bedürfnisse der Lernenden zuschneiden lassen.

Frau Weindl, Sie sind Expertin für die Entwicklung von webbasierten Trainings (WBT). Was treibt Sie bei diesem Thema besonders an?

Ganz klar: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wie auch sonst bei uns hier in der Fort- und Weiterbildung stehen die Teilnehmenden im Fokus. Ihnen möchten wir qualitativ hochwertige, aber auch vielfältige und flexible Bildungsangebote bereitstellen. Ein wesentliches Merkmal von webbasierten Trainings liegt darin, dass diese zeit- und ortsunabhängig bearbeitet werden können – sprich, die Lernenden können die WBTs entsprechend ihrem eigenen Lerntempo durchlaufen und dies vor allem auch „in Ruhe“.

Welche Vorteile bieten selbstentwickelte WBTs für die Lernenden?

Das Tolle bei der Entwicklung von E-Learning-Formaten, wie den webbasierten Trainings genauso aber auch z. B. bei unseren Lernvideos, ist, dass wir hier die Inhalte exakt auf die Lernbedürfnisse unserer Teilnehmenden abstimmen können. Zudem achten wir darauf, dass wir den unterschied-



Zur Person:

Dorina Weindl

- Medienpädagogin und E-Learning Autorin
- Umfassende Projekterfahrung aus mehrjähriger Tätigkeit bei E-Learning-Dienstleistern
- Bildungsreferentin an der Akademie für Gesundheitsberufe
- Am Universitätsklinikum Augsburg seit 2021



Dorina Weindl und York Thomsen im Gespräch.

lichen Lernstilen gerecht werden. Außerdem decken selbstentwickelte WBTs am besten die unterschiedlich hohen Qualitätsansprüche des Hauses ab. Wir legen unter anderem sehr viel Wert auf eine gestalterisch ansprechende und didaktisch hochwertige Aufbereitung der Lerninhalte. Indem wir zum Beispiel unternehmenseigene Bilder und Fotos verwenden oder in den Videos der tatsächliche Arbeitsplatz der Zielgruppe gezeigt wird, können sich die Lernenden besser damit identifizieren und fühlen sich dadurch auch mehr angesprochen. Mit den eigenen Formaten können wir zudem die Fachexpertise hier im Haus optimal nutzen und die webbasierten Trainings unkompliziert kontinuierlich aktualisieren.

Computergestützte oder Präsenztrainings: Welches Konzept favorisieren Sie persönlich?

Man möchte hier jetzt meinen „Computergestützte Trainings“. Tatsächlich bin ich aber seit meiner Ausbildung begeistert von Blended Learning Konzepten, sozusagen einem Mix aus beidem. Denn Blended

Learning Konzepte vereinen all die Vorteile der verschiedenen Lernformen und -formate.

Neben dem Bedarf seitens der Lernenden liegt es auch an den Lerninhalten, welches Format sich zur Wissensvermittlung am besten eignet. Ein durchdachtes Blended Learning Konzept kann nicht nur den Lernenden richtig Spaß machen – auch ich selbst komme hier bei der Konzeption und Ausarbeitung durch die Vielfältigkeit voll und ganz auf meine Kosten.

Klar ist aber auch, dass nicht jedes (kleine) Thema aus den verschiedenen Krankenhausbereichen in einem umfangreichen Blended Learning Konzept ausgearbeitet werden kann und man sich je nachdem für ein Format entscheiden muss. Im Zweifel würde ich mich jedoch – zumindest was die Aufbereitung der Lerninhalte angeht – für die computergestützten Trainings entscheiden... ((mit einem Augenzwinkern)) ...denn die Aufgaben einer Bildungsreferentin oder eines Bildungsreferenten im E-Learning Bereich sind sehr vielfältig und spannend. Da ist einfach

alles dabei, von der Konzeption über die optische Aufbereitung bis hin zur technischen Umsetzung im Tool. Und durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bereichen des Klinikums und die Anforderung, sich immer wieder selbst in neue Themen einzuarbeiten, lernt man einfach nie aus.

Das Angebot an digitalen Bildungsformaten der Akademie wird ständig ausgebaut. Auf welche Neuheiten dürfen sich Ihre Teilnehmenden künftig noch freuen?

Was die verschiedenen Bildungsformate angeht, gab es 2021/2022 einen großen Wandel. So wird es auch 2023 weiterhin Veranstaltungen im Präsenz- und/oder Online-Format geben. Auch die Hybrid-Veranstaltungen wurden seitens der Lernenden stark befürwortet und werden beibehalten. In 2023 soll das Lernmanagementsystem (LMS) der Akademie weiterhin mit immer mehr E-Learning, wie – bestenfalls eigens produzierten – WBTs und Lernvideos, „gefüttert“ werden. Am besten also, immer mal wieder einen Blick auf unser „digitales“ Bildungsprogramm im LMS werfen. ◀

Sie kennen jemanden, den oder die wir unbedingt für dieses Format interviewen sollten?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Vorschlag an: fortbildung@uk-augsburg.de

Mehr Flexibilität beim Lernen

Als Mitarbeitende des Universitätsklinikums Augsburg kennen Sie das sicher: Im Lernmanagementsystem MyIKE wird das Bildungsprogramm der Akademie für Gesundheitsberufe in digitaler Form abgebildet. Hier haben Sie direkten Zugriff auf alle vorhandenen Kurse. Nach Ihrer Anmeldung können Sie auch sofort mit den digitalen Kursen starten. Die webbasierten Trainings und die Lernvideos stehen Ihnen hier orts- und zeitunabhängig zur Verfügung. Ganz unkompliziert und übersichtlich:



MyIKE

UNIVERSITÄTSKLINIKUM AUGSBURG

Benutzer*

Passwort*

Passwort vergessen?

Anmelden

Für Fragen und Probleme zu MyIKE wenden Sie sich bitte an Ihre Bildungseinrichtung oder Ihren Arbeitgeber. Eine Systemlösung der Krammer & Partner GmbH

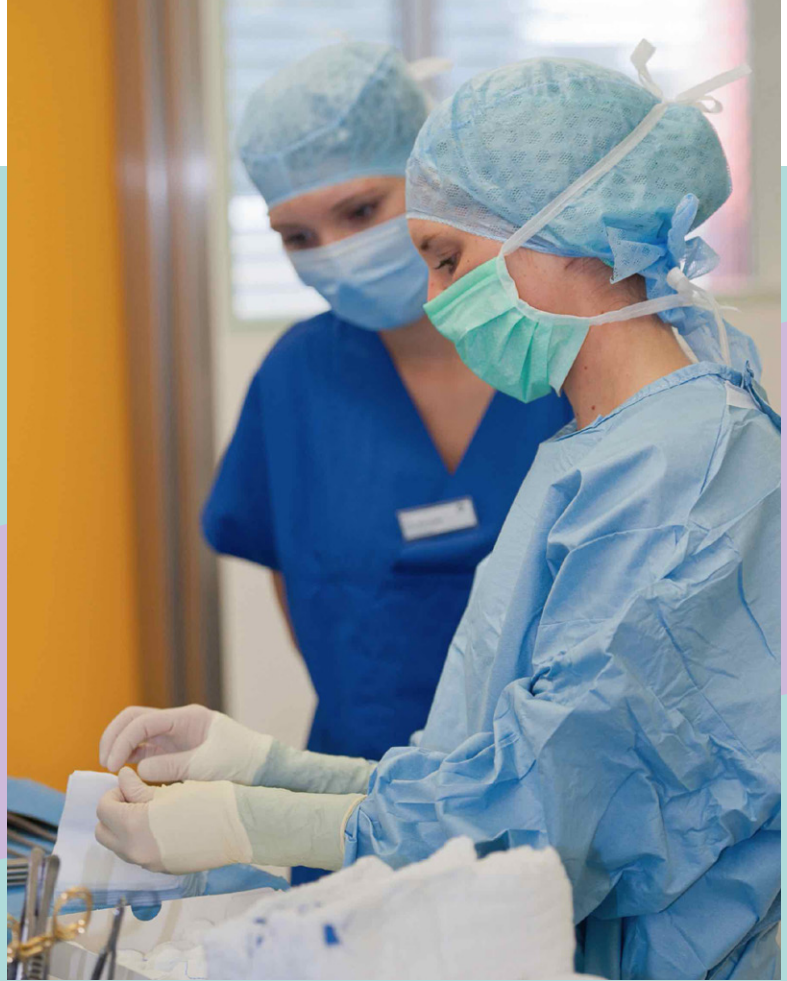
Zugang über:
<https://myike.uk-augsburg.de>

Bei der Entwicklung unserer eigenen WBTs und Lernvideos achten wir (wie im Interview erläutert) auf Abwechslung, Praxisnähe und eine qualitativ hochwertige Aufbereitung. Beim webdidaktischen Konzept spielen daher ganz unterschiedliche Formen der Darstellung und der Inhaltsvermittlung eine wichtige Rolle. Jeder Baustein kann dabei seine ganz eigenen Stärken beim Lernenden zur Geltung bringen und für einen optimalen Lernerfolg sorgen.

So lassen sich zum Beispiel verschiedene Videostile, wie Expertenbefragungen, Interviews, Moderationen, Handlungsaufnahmen, praktische Bildschirmaufnahmen oder Simulationen identifizieren und ziel führend einsetzen. Aber auch einfache, animierte, auf den Punkt gebrachte Seiten sprechen für die Qualität des WBTs und/oder Lernvideos.



**GEKOMMEN,
UM ZU
HELFEN**



Wie das Klinikum ausländischen Pflegekräften den Weg ebnet

Pflegenotstand! Kaum eine ambulante oder stationäre Gesundheitseinrichtung in Deutschland ist nicht mit diesem Problem konfrontiert. Hilfe kommt aus dem Ausland. Am Universitätsklinikum Augsburg hat man neue Wege gefunden, Pflegerinnen und Pfleger aus anderen Ländern aus- und weiterzubilden und ihnen den Ein- und Aufstieg zu ermöglichen.

An manchen Abenden kannte sie nur ein Ziel: weg! »Fast täglich packte ich meine Koffer und wollte aufgeben.« Doch Sanja Nedovic ist geblieben. >

»In jedem Land herrscht ein anderes Pflegebild, es war daher nicht einfach, alle unter einen Hut zu bringen.«

Doris Vöst

Und das ist gut so – für sie und für die Patientinnen und Patienten des Universitätsklinikums Augsburg. »Aber der Anfang war sehr schwer«, sagt die heute 39-Jährige. »Ich verließ meinen Job, meine Familie, meine kleinen Kinder und kam in ein fremdes Land.« Das fremde Land, die Bundesrepublik Deutschland, braucht Menschen wie Sanja Nedovic. Denn es herrscht Notstand. Landauf landab klagen verschiedenste Gesundheitseinrichtungen über einen erheblichen Mangel an Pflegekräften. Zehntausende Stellen sind unbesetzt. Studien sprechen für das Jahr 2030 von 180.000 bis 500.000 fehlenden Pflegenden. Auch in Augsburg führte der Mangel bereits dazu, dass am Klinikum OP-Säle nicht mehr voll ausgelastet und Betten nicht mehr belegt werden können. Da ist jede Hand willkommen. Zumal wenn sie weiß, worum es geht. Sanja Nedovic hat in ihrem Heimatland Montenegro ihre Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Bestnote abgeschlossen. Danach studierte sie Psychologie und arbeitete als ausgebildete Psychotherapeutin beim

Arbeitsamt. »Aber die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in Montenegro sind schwierig«, berichtet sie. Die Zukunftsaussichten für sie und ihre Kinder – zwei Buben im Alter von sechs und sieben Jahren – sahen düster aus.

Es begann ein langer Weg, der aus Bijelo Polje, einer Kleinstadt im Norden Montenegros, bis in die Station 10.7 der Klinik für Allgemein-, Viszeral und Transplantationschirurgie des universitären Großkrankenhauses führte. Eine Strecke mit Höhen und Tiefen, mit Mühen und Helfenden am Wegesrand. Der Start erfolgte mit Hilfe einer Arbeitsagentur und führte im März 2020 in die Reha-Klinik einer baden-württembergischen Kleinstadt. Kaum war der Einstieg geschafft, türmte sich die erste Hürde auf. »Das größte Problem am Anfang war die Sprache«, erzählt Sanja Nedovic. »Ich verstand fast alles, aber konnte mich nur schwer ausdrücken.« Tag für Tag büffelte sie nach Feierabend Vokabeln. Obwohl der Start in den ersten Winter der Coronavirus-Pandemie fiel und



sie nicht nach Hause reisen konnte, biss sie sich durch. Das Feedback ihrer Schützlinge im Pflegeheim, die ihre Hilfe und Nähe schätzten, spendete ihr wieder Anerkennung und Trost. Spätestens als die Patientinnen und Patienten bei Problemen bewusst nach ihr fragten, stand eines fest: »Ich habe mich schnell in meinen Beruf verliebt.«

Aber Liebe allein hilft bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse herzlich wenig. Um beruflich voranzukommen, packte die Frau aus Montenegro wieder ihre Koffer und zog weiter nach Augsburg. Im Universitätsklinikum arbeitet seit 30 Jahren eine Cousine – »und nach 30 Jahren musste ich nicht fragen, ob sie hier zufrieden ist.« Ihre selbst erworbenen Deutschkenntnisse und ihre Motivation überzeugten beim Vorstellungsgespräch in Augsburg »Und nach fünf Tagen unterschrieb ich meinen Arbeitsvertrag.« Und schon kurz darauf tritt Doris Vöst in das Leben der neuen Mitarbeitenden. Die Pflegepädagogin an der Akademie für Gesundheitsberufe erarbeitete

in diesen Tagen gerade den Lehrplan für ein neues Kursangebot, das die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse beschleunigen sollte. Und Sanja Nedovic war von Anfang an dabei. Eine bunte Truppe begann im Juni letzten Jahres Neuland zu betreten, das den etwas sperrigen Begriff »Kenntnisprüfungslehrgang« trägt. »In jedem Land herrscht ein anderes Pflegebild«, berichtet Doris Vöst, die selbst Pflege von der Pike auf gelernt hat. »Es war daher nicht einfach, alle unter einen Hut zu bringen.« Aber es gelang. Dauerte bisher ein Anerkennungslehrgang eineinhalb Jahre, so besteht nun die Möglichkeit, die bereits im Heimatland erworbenen Kenntnisse in sechs Monaten aufzufrischen und unter Beweis zu stellen. Davor steht jedoch ein intensives Bewerbungsverfahren, in dem die mitgebrachte Kompetenz abgeklopft wird. Während dann die Kursteilnehmenden für die mündlich und praktisch abzulegende Prüfung fit gemacht werden, arbeiten sie als festangestellte Pflegehelferinnen und Pflegehelfer im Krankenhaus. Ihr Vorbereitungskurs läuft parallel >

und beinhaltet Sprachunterricht, eine gehörige Portion Theorie und die praktische Anleitung auf der Station. »Die Teilnehmenden sind alle sehr motiviert«, berichtet Kursleiterin Vöst. Schließlich stehe bei der Prüfung, die einmal wiederholt werden kann, etliches auf dem Spiel. Denn: Sie sind gekommen, um zu bleiben – und um zu helfen. Und um in Deutschland einen Neustart zu wagen, abseits von sozialen oder wirtschaftlichen Konflikten oder Unsicherheiten. »Der Einstieg war für alle schwer«, berichtet Sanja Nedovic von den ersten Kurstagen. »Doch gerade der Unterricht von Doris Vöst war von viel Verständnis und von einer klaren Haltung geprägt.« Neben Online-Deutschlektionen gab es jede Woche Kurse und Vorträge in der praktischen Arbeit sowie in den Bereichen Hygiene, Kommunikation und Recht.

Heute entspricht ihr Job dem einer examinierten Pflegefachkraft. Mit Hilfe der Kolleginnen und Kollegen und vorgesetzten Personen auf der Station erlangte sie Sicherheit und neues Selbstvertrauen. [...] Viel Neues ist mittlerweile Routine. »Die gute Ausstattung in einem deutschen Krankenhaus erleichtert natürlich die Arbeit«, vergleicht Sanja Nedovic mit ihrem Heimatland. Andererseits sind bestimmte Tätigkeiten wie die Blutabnahme oder das Legen von Infusionen hier Ärztinnen und Ärzten vorbehalten. »In Montenegro haben wir das gemacht.«

Mit neuem Selbstbewusstsein sagt sie heute: »Ich stehe noch am Anfang eines langen Weges.« Auch Doris Vöst bestärkt sie darin: »Für sie ist das noch nicht das Ende.« Mit der Anerkennung ihres Abschlusses, mit neu erworbenem Wissen und

den enorm verbesserten Deutschkenntnissen könnte der Weg zurück in den erlernten Beruf der Psychologin führen. »Psycho-Onkologie wäre eine Richtung«, da sind sich beide einig. »Die Menschen wollen hierbleiben und können hier viel mehr Möglichkeiten in Berufsfeldern finden, die es in ihren Heimatländern so kaum gibt«, erläutert die Pädagogin. »Es war wirklich nicht einfach«, lautet die Bilanz von Sanja Nedovic. »Aber es lohnt sich.« Sie habe viel gelernt und wichtige Erfahrungen gemacht. »Nun habe ich die Chance, meiner Familie ein besseres Leben zu ermöglichen.« Mittlerweile leben ihre beiden Söhne nach einem aufreibenden Verfahren endlich bei ihr in Deutschland. Rückblickend wählt sie ein eindrucksvolles Bild: »Wenn ich das Meer erkunden will, muss ich segeln und mich von der Küste verabschieden.«

»Es war wirklich nicht einfach, aber es lohnt sich.«

Sanja Nedovic



Wir öffnen Bildungstüren!

Es gibt viele Gründe sich dafür zu entscheiden, die Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses in der Pflege am Universitätsklinikum in Augsburg durchzuführen. Hier erwartet interessierte Pflegende nicht nur ein spannendes Arbeitsumfeld oder ein tolles Team, sondern auch die bestmögliche Unterstützung für das Anerkennungsverfahren in Deutschland.

Vorbereitungskurs 2023

Unser Vorbereitungskurs startet jeweils zu folgenden Terminen:

- Montag, 24. Januar 2023
- Montag, 22. Mai 2023
- Montag, 18. September 2023

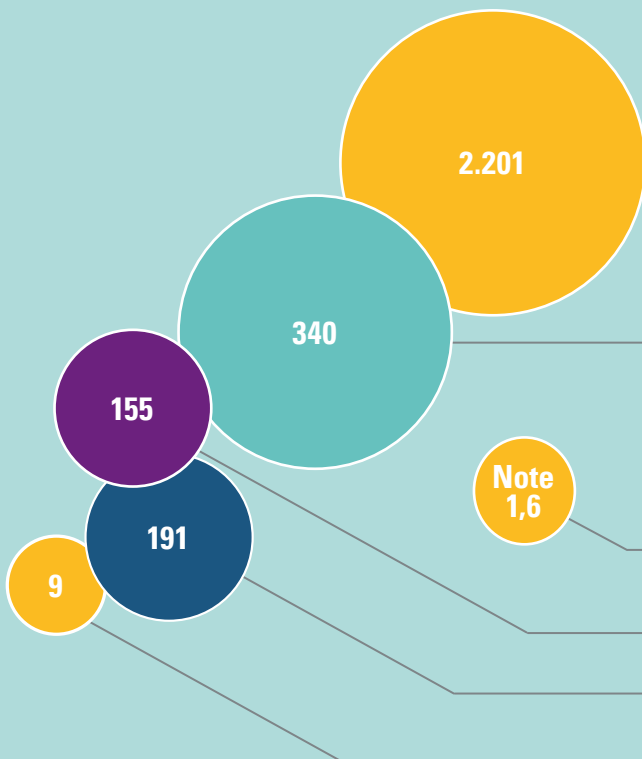
Ein Einstieg ist kontinuierlich möglich.

www.karriere.uk-augsburg.de/erkennung



Dieser Beitrag erschien erstmalig in unserem Gesundheitsmagazin „GESUNDHEIT ganz groß“. Alle Ausgaben finden Sie hier zum Anschauen, Durchblättern und Nachlesen:
www.uk-augsburg.de/gesundheitsmagazin

Wichtige Bildungskennzahlen im Überblick *Stand 31.12.2021



Zahlen, Daten und Fakten

Teilnehmende: 2.201

Bildungstage: 340

An insgesamt 340 Tagen im Jahr sind Veranstaltungen durchgeführt worden.

**Zufriedenheit der
Teilnehmenden: 1,6**

Bewertung im Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft)

Dozierende: 155

Fortbildungen: 191

Weiterbildungen: 9

Auch 2021 überschattete die Coronavirus-, bzw. COVID-19-Pandemie in ihrem zweiten Jahr das Programm der Fort- und Weiterbildung der Akademie für Gesundheitsberufe. Ein Gegenhalten mit neuen, innovativen Veranstaltungen und Veranstaltungsformaten in virtuellen Klassenräumen führte trotz strenger Vorgaben rund um Abstand und Hygiene dazu, dass sich Dozierende und Teilnehmende auf das konzentrieren konnten, was wichtig ist: Bildung mit Perspektive. Die Anstrengungen des Teams wurden belohnt – 2021 verzeichnet die Fort- und Weiterbildung so viele Teilnehmende wie noch nie.

	2019	2020	2021	2022
Teilnehmende	1.971	1.496	2.201	
Fortbildungen	120	94	191	Daten werden im ersten Quartal 2023 veröffentlicht.
Weiterbildungen	7	6	9	
Bildungstage	357	214	340	

Hohe Qualität für Wissbegierige

MIT FACHWEITERBILDUNGEN
AUF DAS NÄCHSTE PFLEGE-LEVEL

Sehr geehrter Herr Wilhelm, Sie sind Koordinator der Fachweiterbildungen am Universitätsklinikum Augsburg und zudem selbst pflegerischer Leiter der Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege. Wie sind Sie persönlich zur Erwachsenenbildung gekommen?

Ich habe bereits sehr früh, 1990, hier am Klinikum Unterrichte und Einarbeitungen auf der Intensivstation durchgeführt. Die pädagogische Arbeit hat mir schon damals sehr gut gefallen und so habe ich mich entschlossen in die Fachweiterbildung zu wechseln. Es gab für mich damals die Entscheidung, Spezialist zu bleiben oder Generalist zu werden. Als Generalist habe ich mich aber nicht für die Managementebene interessiert, sondern mir gefiel die Pädagogik viel besser. Und das ist auch heute noch so. Insbesondere an die Erwachsenenbildung habe ich mein Herz verloren.

Denn hier macht das Lehren besonders viel Spaß. Ich darf Wissen an Menschen vermitteln, die hoch motiviert und engagiert sind, weil sie sich wirklich weiterentwickeln wollen.

Von dieser Motivation angetrieben, habe ich hier am Haus in der Folge das Reanimationstraining etabliert und viele, viele Jahre unterrichtet.

Was würden Sie einem Interessenten heute raten: Warum sollte er eine immerhin zweijährige Fachweiterbildung beginnen?

Diese Frage ist eigentlich einfach zu beantworten: Es ist die Qualität! Wenn Sie eine Fachweiterbildung in einem unserer fachspezifischen Pflegebereiche durchlaufen, erarbeiten Sie sich eine fachliche Qualifikation, die Sie bei der täglichen Pflegearbeit am Patienten enorm weiterbringt. Unsere Teilnehmende pflegen nach

ihrer Fachweiterbildung einfach deutlich professioneller und erlangen so ein ganz anderes Standing. Viel mehr auf Augenhöhe quasi. Man weiß einfach, was man tut. Das verleiht ein sichereres Auftreten und das spürt auch der Patient. Und klar: Es ist ein nächster Schritt auf der Karriereleiter für Pflegende. Mit den Abschlüssen Gesundheits- und Krankenpfleger/in für die jeweiligen Pflegedisziplinen oder entsprechend dann Pflegefachmann/frau lässt sich sogar ein Studium angehen, z. B. Medizin – auch ohne Abitur. Eine etwas höhere Bezahlung findet sich am Ende natürlich auch auf dem Gehaltszettel.

Was macht gerade die Fachweiterbildung an der Akademie des Universitätsklinikums Augsburg so besonders?

Die Fachweiterbildung bei uns hier in der Akademie für Gesundheitsberufe hat schon eine wirklich lange



Thomas Wilhelm

Tradition. Wir wissen sehr gut, auf was es in den verschiedenen Phasen der Weiterbildung ankommt. Für uns steht daher nicht nur der Teilnehmende, sondern auch seine individuelle Persönlichkeit im Fokus. Schließlich begleiten wir unsere Lernenden über ganze 24 Monate! Um da nicht nachzulassen im Engagement, sind wir Meister der Motivation und beobachten die Entwicklung jedes Einzelnen sehr genau. Unsere Teilnehmenden wissen, dass wir immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Wünsche haben. Das sorgt für Nähe und Vertrauen und erzeugt ein wirklich angenehmes Lernklima.

Unser Dozententeam ist natürlich auch eine absolute Besonderheit. Allesamt Experten ihres Fachgebiets und voller Leidenschaft in theoretischen und praktischen Lerneinheiten. Ihnen verdanken wir das hohe Qualitätsniveau unserer Fachweiter-

bildungen. Viele unserer Teilnehmenden haben nach Abschluss der Weiterbildung im Universitätsklinikum Augsburg oder auch außerhalb eine tolle Karriere gemacht. Prominentes Beispiel: unsere Pflegedirektorin Susanne Arnold, die ihrerzeit auch einmal die Fachweiterbildung für Intensivpflege in unserer Akademie durchlaufen hat und über viele weitere Stationen schließlich wieder zurück nach Augsburg gekommen ist – und jetzt im Vorstand eine wichtige Funktion inne hat.

Wie schätzen Sie das ein: Ist die Weiterbildung parallel zum Job eine große Mehrbelastung?

Also da müssen wir nicht drum rumreden: Ja, das ist kein Spaziergang. Aber es lohnt sich! Wer Lust hat, mehr zu wissen, mehr zu erreichen und immer neugierig bleibt, der wird eine Fachweiterbildung meistern – und auch Spaß

dabei haben. Zudem hilft das ganze Umfeld zusammen. Stationen, Personalabteilung und wir als Akademie und Pädagogen helfen zusammen, um allen Teilnehmenden die Maßnahme so angenehm wie möglich zu gestalten.

Welche Kosten kommen auf die Teilnehmenden zu?

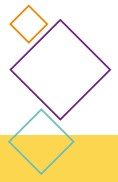
Das ist natürlich das Geniale für Mitarbeitende des Universitätsklinikums Augsburg: für sie übernimmt das Klinikum sämtliche Kosten komplett. Es sei denn, sie brechen vorzeitig ab. Dann müssen die bis dahin angefallenen Kosten zurückgezahlt werden. Für Externe, die wir auch in immer größerer Zahl hier ausbilden – und darüber freuen wir uns sehr – werden Gebühren von ca. 20.000 € für die zweijährige Weiterbildung fällig. Über die Kostenübernahme sollte aber in jedem Fall immer mit dem Arbeitgeber gesprochen werden. <

Teilnahmevoraussetzung

Eine Fachweiterbildung antreten kann, wer ...

1. die Erlaubnis nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes besitzt (2019 außer Kraft getreten) oder wer die Erlaubnis nach §1 Abs. 1 des Altenpflegegesetzes (2019 außer Kraft getreten) oder wer die Erlaubnis nach §1 Abs. 1 und Abs. 2 des Pflegeberufgesetzes besitzt und

	Intensiv- und Anästhesiepflege	Onkologie
Form der Weiterbildung	<p>Dauer mind. 2 Jahre, höchstens 5 Jahre</p> <p>Aufteilung in mind. 720 Stunden Theorie in modularer Form. Basismodule und Fachmodule. Mind. 1800 Stunden Praxis</p>	<p>Dauer mind. 2 Jahre höchstens 5 Jahre</p> <p>Aufteilung in mind. 720 Stunden Theorie in modularer Form. Basismodule und Fachmodule. Mind. 1800 Stunden Praxis</p>
Einsatzbereiche und Zeiten	<p>Mind. 500 Stunden in der operativen Intensivpflege</p> <p>Mind. 500 Stunden in der konservativen Intensivpflege</p> <p>Mind. 500 Stunden in der Anästhesie</p> <p>300 Stunden Wahlpflichteinsätze</p>	<p>Mind. 500 Stunden in der internistischen Onkologie</p> <p>Mind. 500 Stunden in der chirurgischen Onkologie</p> <p>Mind. 250 Stunden in strahlentherapeutischen Behandlungseinheiten</p> <p>Mind. 250 Stunden Palliative Care</p> <p>300 Stunden Wahlpflichteinsatzbereiche (Reha, Pain...)</p>
Prüfungen und Testate	<p>8 Modulprüfungen</p> <p>3 Praktische Testate im jeweiligen Einsatzgebiet</p> <p>1 Abschlußprüfung praktisch</p> <p>1 Abschlußprüfung mündlich</p>	<p>7 Modulprüfungen</p> <p>3 Praktische Testate im jeweiligen Einsatzgebiet</p> <p>1 Abschlußprüfung praktisch</p> <p>1 Abschlußprüfung mündlich</p>



2. nachweist, dass sie nach Erteilung gem. zuvor genannter Regelungen in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger) mind. sechs Monate im jeweiligen Fachgebiet, in dem nun die Fachweiterbildung erfolgen soll, tätig war.

Pädiatrische Intensivpflege	Notfallpflege
<p>Dauer mind. 2 Jahre höchstens 5 Jahre</p> <p>Aufteilung in mind. 720 Stunden Theorie in modularer Form. Basismodule und Fachmodule. Mind. 1800 Stunden Praxis</p>	<p>Dauer mind. 2 Jahre höchstens 5 Jahre</p> <p>Aufteilung in mind. 720 Stunden Theorie in modularer Form. Basismodule und Fachmodule. Mind. 1800 Stunden Praxis</p>
<p>Mind. 500 Stunden in der interdisziplinären pädiatrischen Intensivpflege</p> <p>Mind. 500 Stunden in der Neonatologie (davon Level 1, 250 Stunden)</p> <p>Mind. 500 Stunden in der Anästhesiepflege</p> <p>300 Stunden optionale Einsätze (Kreißaal, Endo...)</p>	<p>Mind. 920 Stunden in einer Notaufnahme, davon mind. 300 Stunden in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme</p> <p>Mind. 260 Stunden Intensivstation</p> <p>Mind. 200 Stunden in der Anästhesiepflege</p> <p>Mind. 120 Stunden präklinische Notfallversorgung</p> <p>300 Stunden optionale Einsätze (Kreißaal, Endo...)</p> <p>Mind. 500 Stunden in der internistischen Onkologie</p> <p>Mind. 500 Stunden in der chirurgischen Onkologie</p> <p>Mind. 250 Stunden in strahlentherapeutischen Behandlungseinheiten</p> <p>Mind. 250 Stunden Palliative Care</p> <p>300 Stunden Wahlpflicht-einsatzbereiche (Reha, Pain...)</p>
<p>7 Modulprüfungen</p> <p>3 Praktische Testate im jeweiligen Einsatzgebiet</p> <p>1 Abschlußprüfung praktisch</p> <p>1 Abschlußprüfung mündlich</p>	<p>6 Modulprüfungen</p> <p>3 Praktische Testate im jeweiligen Einsatzgebiet</p> <p>1 Abschlußprüfung praktisch</p> <p>1 Abschlußprüfung mündlich</p>

Welcher Lerntyp bist du?



Kommunikativer Lerntyp

Sie erklären, stellen Fragen, bereiten eigene Vorträge vor und diskutieren. Über Kommunikation und dem Austausch mit anderen Personen lernen Sie am besten – vielleicht hilft Ihnen eine Lerngruppe, mit der Sie sich über den zu lernenden Stoff austauschen können weiter.

Visueller Lerntyp

Sie lernen am besten durch das Sehen, Lesen, Anschauen und Beobachten. Bilder, Grafiken und Videos helfen Ihnen die Informationen gut aufzunehmen. Machen Sie sich während des Kurses eigene Notizen oder versuchen Sie Schaubilder oder Skizzen anzufertigen, die die Informationen für Sie veranschaulichen.





Auditiver Lerntyp

Ihr bevorzugter Wahrnehmungskanal ist das Hören und Sprechen. Alles was Sie akustisch wahrnehmen – z. B. durch mündliche Erläuterungen, lautes Vorlesen oder das eigene Verbalisieren der Informationen – unterstützt Sie in Ihrem Lernprozess. Sie hören aufmerksam zu und saugen die Informationen mit den Ohren auf. Podcast und Youtube-Videos helfen Ihnen beim Lernen weiter.

Haptischer Lerntyp

Sie lernen besonders gut durch das Anfassen von Objekten mit den eigenen Händen und dem Ausprobieren bzw. durch das wiederholte Üben von Handlungsabläufen. Überlegen Sie, wie Sie das Gelernte ganz konkret auf eine Situation in Ihrem Alltag anwenden können und probieren Sie aus, ob es klappt.



Bildungstüren öffnen



Von A wie Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, bis F wie Facharztweiterbildung oder V wie Veranstaltungen – neben unseren klassischen Bildungsangeboten, die Sie im Katalog dieser Broschüre finden, stehen Ihnen oder jemandem, den Sie kennen, im Universitätsklinikum Augsburg zahlreiche weitere »Bildungstüren« offen.

Hier stellen wir Ihnen einige vor:

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Es gibt viele Gründe sich dafür zu entscheiden, die Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses in der Pflege am Universitätsklinikum Augsburg durchzuführen. Hier erwartet Sie ein spannendes Arbeitsumfeld, tolle Kolleginnen und Kollegen und die bestmögliche Unterstützung für das Anerkennungsverfahren in Deutschland.



karriere.uk-augsburg.de/anererkennung





Ausbildung

Welcher Beruf ist der Richtige für mich? Wo absolviere ich meine Ausbildung? Fragen, die sich junge Menschen immer wieder stellen. Antworten finden sich in dem Ausbildungsangebot aus Medizin, Pflege, Therapie und Verwaltung und den Dualen Studienmöglichkeiten der Akademie für Gesundheitsberufe, als einem der größten Ausbilder in diesem Bereich in Augsburg und Schwaben.



karriere.uk-augsburg.de/ausbildung

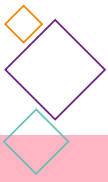
Facharztausbildung

Unsere ärztlichen Mitarbeitenden in den Kliniken, Instituten und Zentren verfügen über umfangreiche Weiterbildungsbefugnisse, um angehende Ärztinnen und Ärzte in ihrer Assistenzzeit am Universitätsklinikum Augsburg bestmöglich zu begleiten.



karriere.uk-augsburg.de/facharztweiterbildung





Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen

In unserem 2021 gegründeten Zentrum für Immersions- und Simulationsbasierten Lernen bilden sich nicht nur Medizinstudierende, sondern auch ausgebildete Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachpersonal anhand innovativer Lerntechniken fort. Sie trainieren und verbessern medizinische Eingriffe an fallbasierten Simulationen sowie in computer-generierten, virtuellen Umgebungen.



karriere.uk-augsburg.de/zisla





Fachweiterbildung

In insgesamt vier Fachweiterbildungen können sich Pflegende beruflich am Universitätsklinikum in Augsburg weiterqualifizieren. Sie sind vor allem für diejenigen interessant, die bereits zwei oder mehr Jahre in der Pflege gearbeitet haben und sich durch die Spezialisierung in einem konkreten Bereich neue Perspektiven erhoffen.



karriere.uk-augsburg.de/fachweiterbildung



Freiwilligendienst

Der Freiwilligendienst in einem Krankenhaus ist nicht nur eine außergewöhnliche Erfahrung, sondern leistet auch einen gesellschaftlichen Beitrag und bietet eine berufliche Orientierung. Oft wird er auch von den verschiedensten Ausbildungsstätten z. B. als Pflegepraktikum anerkannt.



karriere.uk-augsburg.de/freiwilligendienst





Veranstaltungen

Auf unserer Internetseite finden Sie in unserem großen Veranstaltungskalender alle Veranstaltungen der Bereiche, Kliniken und Zentren, zu denen wir Sie herzlich einladen. Diese Veranstaltungen richten sich nicht nur an Patientinnen und Patienten und Interessierte, sondern auch an Ärztinnen, Ärzte und Pflegende und viele weitere Zielgruppen. In den Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen finden Sie weitere Informationen.



uk-augsburg.de/veranstaltung

Leitung

**Kennen
Sie uns
denn
schon?**



Jochen Geisenberger

Leitung der Akademie für Gesundheitsberufe

»Als Leiter der Akademie für Gesundheitsberufe liegt der Schwerpunkt von Jochen Geisenberger vor allem auf den Gebieten der Nachwuchsrekrutierung sowie -entwicklung. Dabei verantwortet er das gesamte Ausbildungs- und duale Studienangebot am Klinikum, als Schwabens größter Ausbilder in Gesundheitsberufen. Als Betriebswirt, Bankkaufmann und Personalentwickler bringt er nicht nur viel Erfahrung mit, sondern hat die Entwicklung der Akademie für Gesundheitsberufe samt aller Mitarbeitenden stets fest im Blick. Darüber hinaus engagiert sich Jochen Geisenberger seit vielen Jahren ehrenamtlich im musischen Bereich seines Heimatlandkreises Landsberg am Lech.«



Ruth Hintersberger

Leitung der Akademie für Gesundheitsberufe

»Ruth Hintersberger ist bereits seit 2019 als Leitung der Akademie für Gesundheitsberufe tätig. Nach ihrem erfolgreich abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Masterstudium in Augsburg und München mit den Schwerpunkten Human Resources Management, Strategic Management und Change Management sowie unterschiedlichen Tätigkeiten in der freien Wirtschaft, war die gebürtige Augsburgerin bereits in verschiedenen Führungspositionen am Klinikum tätig. Ruth Hintersberger ist in der regionalen und überregionalen Bildungslandschaft gut vernetzt und ist vor allem für den Bereich der beruflichen Weiterqualifizierung verantwortlich.«



Katharina Danner

Leitung der Abteilung Fort- und Weiterbildung

»Als Gesundheitspädagogin und akademisierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bringt Katharina Danner die notwendige pädagogische und fachliche Expertise zur Leitung der Fort- und Weiterbildung mit. Gemeinsam mit dem Team der Fort- und Weiterbildung entwickelt sie nicht nur für Mitarbeitende aller Berufsgruppen des Universitätsklinikums Augsburg, sondern auch für die zahlreichen externen Teilnehmenden aus der Region viele neue, innovative Bildungskonzepte. Besonders die digitalen Lernformate bringt sie mit Begeisterung auf den Weg, um den Teilnehmenden eine neue Welt des Lernens bieten zu können. In ihrer Freizeit leitet sie die Abteilung »Fitness« in ihrem Heimatsportverein im Allgäu.«

Bildungs- referentinnen

Kennen
Sie uns
denn
schon?



Susanne Fröhlich

Bildungsreferentin

»Im Saarland geboren und aufgewachsen ist Susanne Fröhlich bereits seit vielen Jahren Teil des Teams „Gesundheit“ und „Qualität“ am Universitätsklinikum Augsburg. Ihre Karriere begann als Krankenschwester und führte sie über die Pflegedirektion in die Akademie. Diverse Weiterbildungen wie z. B. Qualitätsberaterin im Gesundheitswesen, TQM-Auditorin ISO 19011 oder Wundexpertin ICW absolvierte sie genauso erfolgreich, wie ein Betriebswirtschaftsstudium im Gesundheitsmanagement an der Hochschule für Oekonomie und Management. Seit Gründung der Akademie arbeitet sie als Bildungsreferentin in der Fort- und Weiterbildung. In ihrer Freizeit pflegt Susanne Fröhlich mit ihrem grünen Daumen den eigenen Garten, in dem sie auch die Seele baumeln lassen kann.«



Viola Kuhbach

Bildungsreferentin

»Viola Kuhbach ist nicht nur Gesundheits- und Krankenpflegerin, sondern auch Absolventin eines dualen Studiengangs mit dem Abschluss Bachelor of Science in Nursing. Nach ihrem Abschluss verbrachte sie einige Monate in Uganda in Afrika und unterstützte dort im Rahmen eines freiwilligen humanitären Einsatzes ein Kinderkrankenhaus. Auch später - während ihres Studiums mit den Schwerpunkten „Humanitarian Action“ und „Transnationale Soziale Arbeit“ - führte ihr Weg sie immer wieder an Orte mit Menschen, die in humanitären Situationen Unterstützung benötigen. Heute ist sie als Bildungsreferentin für Kurse der Praxisanleitenden zuständig, nachdem sie selbst in der Kardiologie und der Herz-Thorax-Chirurgie am Universitätsklinikum Augsburg als Praxisanleiterin tätig war.«



Dorina Weindl

Bildungsreferentin

»In der Akademie ist Dorina Weindl für den Bereich E-Learning zuständig. In der Fort- und Weiterbildung entwickelt sie innovative Veranstaltungsformate und Blended Learning Konzepte – denn dem Mix zwischen Präsenz- und virtuellen Veranstaltungen angereichert mit arbeitsplatznahen Online-Kursen, wie z. B. Webbasierten Trainings (WBTs) gehört die Zukunft. Ein abwechslungsreicher Methodenmix bringt nicht nur den Lernerfolg, sondern belebt auch altbekannte Themen neu. Als begabte Geigenspielerin trifft Dorina Weindl dabei immer den richtigen Ton.«

Bildungs- referentinnen



Carolin Buchard

Bildungsreferentin

»Mit der Wirtschaftspsychologin und Betriebswirtin Carolin Buchard hat die Akademie eine weitere ausgewiesene Expertin im Bereich des E-Learnings gewonnen. Nach ihrem Bachelor-Studium in Betriebswirtschaftslehre hat sie sich bereits in ihrer ersten Berufsstation bei Fujitsu mit virtueller Bildung beschäftigt. Währenddessen hat sie einen Master in Arbeits- und Organisationspsychologie absolviert um auch in der Theorie noch tiefer in die Erwachsenenbildung und die Entwicklung webbasierter Lernformate einzusteigen. Mit dem Masterabschluss in der Tasche war sie mehrere Jahre in der Trainings- und Beratungsbranche tätig. Eine tolle Bereicherung für unser Team!«



Angela Engel

Bildungsreferentin

»Als akademisierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bringt Angela Engel nicht nur ihre wissenschaftliche Expertise, sondern auch praktische Berufserfahrung in der Pflege mit in das Team. Ihr besonderes pädagogisches Geschick in der Wissensvermittlung und praktischen Umsetzung der Pflegeausbildung, welches sie nicht nur einmal bei vorherigen externen Tätigkeiten im Bereich der stationären Akutversorgung, und später dann als Zentrale Praxisanleiterin am Universitätsklinikum Augsburg bewies, führte sie schließlich in das Team der Fort- und Weiterbildung. Seit Mai 2022 ist sie mitverantwortlich für die Weiterbildung zum/zur Wundexperten/Wundexpertin, für die zentralen Medizinprodukteeinweisungen sowie die Organisation und Planung der Fortbildungen rund um die pflegerischen Expertenstandards.«



Cathrin Weber

Bildungsreferentin

»Für Cathrin Weber war sehr schnell klar, dass ihr eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin nicht ausreicht, um ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Nach einem Bachelorstudium der Gesundheits- und Pflegepädagogik in Nürnberg und ersten praktischen Stationen in der Bildungsarbeit in Dillingen, Wertingen und München, vollendete sie nebenberuflich einen Masterstudiengang im Bereich Erwachsenenbildung. Von 2019 bis 2022 war sie an der Berufsfachschule für Pflege als Pflegepädagogin und stellvertretende Schulleitung tätig. Seit Oktober 2022 ist sie nun Bildungsreferentin und hat zudem die pädagogische Leitung der Fachweiterbildungen inne – und darüber freuen wir uns sehr!«

Fachweiterbildung

Kennen
Sie uns
denn
schon?



Thomas Wilhelm

Koordinator der Fachweiterbildung und
Intensiv- und Anästhesiepflege (Erwachsene)

»Thomas Wilhelm ist Fachkrankenpfleger,
Koordinator aller Fachweiterbildungsstät-
ten am Universitätsklinikum Augsburg und
pflegerische Leitung der Fachweiterbil-
dungsstätte für Intensiv- und Anästhesie-
pflege.«



Cathrin Weber

Pädagogische Leitung

»Die erfahrene Kollegin verfügt über einen Master in Pädagogik und Personalentwicklung und ist in Personalunion Bildungsreferentin in der Fort- und Weiterbildung sowie die pädagogische Leiterin der Fachweiterbildungen.«



Dominik Mahler

Notfallpflege

»Seit 2018 ist Dominik Mahler am Universitätsklinikum. Nach seinem Start in der zentralen Notaufnahme folgten zahlreiche Weiterbildungen. Heute ist er für die pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege zuständig.«

Fachweiterbildung



Herbert Koch

Pflege in der Onkologie (Erwachsene)

»Nach 21 Jahren als Stationsleitung ist Herbert Koch seit 6 Jahren als pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie bei uns tätig. Zudem ist er vielfacher Autor bzw. Mitautor zahlreicher Fachbücher.«



Hedwig Pfab

Pflege in der Onkologie (Kinder)

»Hedwig Pfab ist Kinderkrankenschwester für Pflege in der Onkologie und Palliativ Care. Seit vielen Jahren ist sie bereits als Praxisanleiterin tätig und hat schon 1999 bei uns im Schwäbischen Kinderkrebszentrum ihre berufliche Heimat gefunden.«



Barbara Nuber

Intensiv- und Anästhesiepflege (Kinder)

»Seit 1982 ist Barbara Nuber auf der Pädiatrischen Intensivstation tätig und hat als Stationsleitung die Fachweiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege ab 1993 mit viel Engagement aufgebaut und geleitet.«



Susanne Feigl

Intensiv- und Anästhesiepflege (Kinder)

»Susanne Feigl arbeitet seit 2010 auf der pädiatrischen interdisziplinären Intensivstation und leitet die Fachweiterbildung für Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege. Die Versorgung dieser sensiblen Patientengruppe liegt ihr sehr am Herzen.«

Anerkennung ausländische Pflegekräfte

**Kennen Sie uns
denn schon?**



Doris Vöst

Pädagogische Leitung Anerkennung/
Kenntnisprüfung

»Als am Klinikum ausgebildete Krankenschwester hat Doris Vöst 14 Jahre hier in der Pflege gearbeitet, bevor sie berufsbegleitend Pflegepädagogik an der TU Deggendorf studierte und 2022 mit einem Bachelor-Abschluss vollendete.«



Aysun Kaplan

Koordinatorin für Personalgewinnung und
Anerkennungsverfahren in der Pflege

»Aysun Kaplan hat an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten Gesundheitswirtschaft mit den Schwerpunkten Versorgung im Alter und patientenorientiertes Versorgungsmanagement studiert.«

Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen



Dr. Felix Girrbach
Ärztliche Leitung

»Felix Girrbach ist Facharzt für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin und seit September Oberarzt in der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für die prähospitalen Notfallmedizin, weshalb er sich neben seiner klinischen Tätigkeit intensiv in der Aus- und Weiterbildung engagierte. Seine umfangreiche Erfahrung möchte er nun als ärztlicher Leiter des ZISLA einbringen.«



Christoph Tränkner
Pflegerische Leitung

»Christoph Tränkner leitet zusammen mit Felix Girrbach das ZISLA. Als Praxisanleiter ist er in der Fachweiterbildung für Anästhesie- und Intensivpflege tätig. Seit einigen Jahren gilt sein Interesse der Simulation, da es Lernen für ein ganzes Team in einem geschützten Rahmen bietet. Das Simulationstraining in der Akademie für Gesundheitsberufe zu etablieren, ist eine vielfältige und spannende Aufgabe.«



Kennen Sie uns denn schon?



Boban Jankovic
Organisation, Instruktor

»Als Fachkrankenschwester für Notfallmedizin in der Zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Augsburg sowie als Notfallsanitäter hat Boban Jankovic zahlreiche innerklinische sowie präklinische Erfahrungen in der Akut- bzw. Notfallmedizin gesammelt. Damit unterstützt er uns als Bildungsreferent im ZISLA.«

Weitere Mitarbeitende der Akademie für Gesundheitsberufe

Hoherfahrene Kolleginnen und Kollegen leiten die Berufsschulen der Akademie für Gesundheitsberufe und kümmern sich um die Ausbildung von über 500 jungen Menschen, die einen der über 15 Ausbildungsberufe am Universitätsklinikum Augsburg erlernen. Sie stehen den jungen Menschen gemeinsam mit zahlreichen Lehrkräften, Ausbildungsverantwortlichen in den Abteilungen und Bereichen oder den Praxisanleitenden auf den Stationen und vielen weiteren Mitarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite.

Impressum

Herausgeber:

Universitätsklinikum Augsburg

› PD Dr. med. Markus Wehler

(Vorstandsvorsitzender &

Ärztlicher Direktor | V.i.S.d.P.)

› Jochen Geisenberger &

Ruth Hintersberger (Leitung der

Akademie für Gesundheitsberufe)

Kontakt:

Akademie für Gesundheitsberufe

Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

Telefon: 0821 400-4950, Fax: 0821 400-4949

E-Mail: akademie@uk-augsburg.de

Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0821 400-4287, Fax: 0821 400-174474

E-Mail: fortbildung@uk-augsburg.de

Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen

Telefon: 0821 400-4838, Fax: 0821 400-172311

E-Mail: zisla@uk-augsburg.de

Hinweis: Die Akademie für Gesundheitsberufe strebt die Verwendung einer diskriminierungs freien, geschlechterneutralen, inklusiven Sprache an. Indem wir die Texte in dieser Broschüre geschlechterneutral schreiben, beziehen wir neben der männlichen Form bewusst andere Geschlechter in unsere Sprache mit ein. Auch wenn das nicht immer leicht umzusetzen ist, weil z. B. eine Berufsbezeichnung auf Grund eines Gesetzes bisher nur in der männlichen und weiblichen Form existiert. Sie haben für bestimmte Worte, die wir verwenden, einen geschlechterneutralen Vorschlag?

Schreiben Sie uns!

Projektleitung: Katharina Danner, Kristina Holtzsch, York Thomsen, Dorina Weindl

Gestaltung & Satz: Melanie Beutel, Katrin Heinrich, Laura Kopold

Bild-Redaktion & Fotografie:

Melanie Beutel, Ulrich Wirth, AdobeStock

Bildnachweis: S. 3: Ulrich Wirth;

S. 5: AdobeStock|Robert Kneschke;

S. 7: Ulrich Wirth; S. 8: www.andifrank.com;

S. 8: Nico Simmeth; S. 8: Steffen Böttcher;

S. 10: Ulrich Wirth; S. 11: Ulrich Wirth;

S. 14: AdobeStock|Monkey Business Images;

S. 15: Ulrich Wirth; S. 17: Ulrich Wirth;

S. 23: Ulrich Wirth; S. 29: Photographee.eu;

S. 30: AdobeStock|Liana Dudnik;

S. 31: AdobeStock|Robert Kneschke;

S. 32: AdobeStock|Rawpixel Ltd.; S. 33: Sylvia

Willax; S. 34: AdobeStock|Robert

Kneschke; S. 35: Fotolia|Matej Kastelic;

S. 36: Ulrich Wirth; S. 37: Ulrich Wirth;

S. 37: Kristin Thorau; S. 38: Ulrich Wirth;

S. 39 – 49: Ulrich Wirth; Umschlag

Magazin: AdobeStock|Wayhome Studio;

Umschlag Programm: AdobeStock|Jihan

Text: Katharina Danner, Franziska Förster, Susanne Fröhlich, Jochen Geisenberger, Ruth Hintersberger, Kristina Holtzsch, Sanja Nedovic, Stefan Stremel, York Thomsen, Christoph Tränkner, Doris Vöst, Dorina Weindl, Thomas Wilhelm

Druck: Druckerei Walch in Augsburg

Erscheinung: Jährlich

Redaktionsstand bei Drucklegung:
Oktober 2022

Nächste Ausgabe: Herbst 2023

